

E-734

Verordnung

wie es mit Einbringung

des Wildprets und der Wildhäute

in den Städten und dem Verkauf auf dem platten Lande
in Ost-Preußen, Litthauen, West-Preußen und im
Nek-District

zu Verhütung der Jagdcontraventionen
gehalten werden soll.

De Dato Berlin, den 30. April 1794.

G r o m a t a

Kurros' prirashita vandama, ant fo dabboti ir fa darenti
reit, kad kas Zwerena ir Zwerenos Udas (Skuras) i
Miesta fokt pardut' atgabbentu, irgi, kad kas
Dware ar Kiem e jes pardut' no retu,

Pabonams po Karalauczi, Gumbinnés bey Marienwerbero Rama-
ros gymenantems dūta, jels tūmi ta Iškada gaisinnama butu,
kurri ikšoley ant Karalaus Medžoklės padarita yra.

Berlinej 3otoj' Dienoje Sultekio Menesio Mette 1794.

Karalauczuje,
Kāstāts išpaustas per G. L. Artungą Karalaus Drukory.

Dagegen in der emanirten Forstord-
nung für Ost-Preussen und Lit-
thauen vom 3ten Dec. 1775. Tit. 14.
§. 24. und durch verschiedene andere Ver-
fügungen verordnet worden, daß kein
Wildpret oder Wildhäute ohne Attest des
Forstbedienten oder Jagdberechtigten in
die Städte eingebracht werden sollen: so
ist doch bemerkt worden, daß diesem Be-
fehl weder überall gehörig nachgekomen,
noch daß diese bisherige Observanz
zu Verhinderung der Contraventionen
und Unterschleife mit dem Wildpret hin-
reichend gewesen ist.

Se. Königl. Majestät von Preussen,
Unser allergnädigster Herr, haben daher
zu Verhütung der häufig vorgefallenen
Wildprets-Defraudationen, in Absicht
der Einbringung desselben, folgendes fest-
setzen und bekannt machen zu lassen ge-
ruhet:

§. 1.

Es darf kein einländisches Wildpret
oder Wildhäute in die Städte bereinge-
lassen werden, ohne daß ein gedrucktes
und besiegeltes Attest von einem Königl.
chen Forstbedienten oder Jagdberechtigten
Gut besitzer vorgezeigt wird, worin der
Nahme, Stand und Wohnort des Ei-
genthümers oder Einbringers, und die Art
und Anzahl des Wildprets mit Buchsta-
ben und nicht mit Zahlen genau einge-
schrieben und der Einbringer für den
rechtmäßigen Inhaber desselben aner-
kannt seyn muß.

Raczęig toje Gromatoje apłe Kara-
laus Girres, kurri 3c3of Dienoje
sausio Menesio Mettė 1775. Padonams
po Karalauczū bey Gumbinnės Ramas
rds gywėnantems dūta yra, Tit. 14.
§. 24., priegtam ir dar kitteda Groma-
tosa jau palepta buwo, idant be Gro-
matds is Lesulinko ar Purstmitstro, ar
is to, kurs Medzollė is Karalaus tur,
ne wienam Zmogui ne turretu pawelita,
but, Zwerėnq, ar Zwerėnū ūdas,
(Skuras) i bille koki Miestq igabbent ir
pardūt; taczaus isirode, jog kuttas Pa-
lepimmas ne tikta ne wissur ispiditas,
bet ir isirode, jog tūmi, kas kuttame
Dalyke palepta ir itaisita buwo, ta is
kada, kurri isholey ant Karalaus Medzo-
klū padarita yra, ne gallejo tikray gals
sinnama but.

Zogidėl Prusū Karalus, musū malo-
ningiausas Wiespats, jeib ben kokiū
Budū ta iskada galletu galsinta but,
tai, ta eze girdesim, prirase ir wissiemis
i Zinnę dūt, palepe; butent.

§. 1.

Ne wienam Zmogui ne tur pawelita
but, Zwerėnq arba Zwerėnū ūdas is
Prusū Zėmės i bille koki Miestq iwezt,
jėngu jmat ne turretu Gromatq, Ras-
tais ispausta, su Pėczywėczu is wiėno
Lesulinko ar Purstmitstro Karalaus, arba
is tokio Zmogaus, kurs Medzollė ran-
dawojės. Szittoje Gromatoje tur pa-
rasita but Wardas to, kurs Zwerėnq
atsuncia, ir to, kurs ta atgabbena, irgi
kas jis eiqs ir kur gywėnas, priegtam,
koki Zwerėnq ir kiel atgabbena, ne su
Rokotinemis bet su Rastais (Rustos
wais) tur parasita but; is kitteda Gro-
matds tatyjau tur numanoma but, jog
tas, kurs se tur, tikray tas eiqs, kurriant
padūia yra.

§. 2.

Wenn einer oder der andere Wildpret von einem Königl. Forstamte kauft, und das gekaufte Wildpret oder auch nur die Haut desselben in eine Stadt bringen will: so muß er solches dem Forstbedienten anzeigen, welcher ihm alsdann ein Attest ertheilt, daß das Wildpret bey ihm erkauft sey.

§. 3.

Diese von den Forstbedienten auszustellende gedruckte Atteste werden umsonst ausgereicht, zu welchem Behuf jedem Forstamte von der Krieges- und Domänen-Kammer die nöthigen gedruckten Exemplare geliefert werden sollen.

§. 4.

Da in den Königl. Forsten des Litthauischen Kammer-Departements keine Hohen- und Mitteljagden verpachtet sind: so versteht es sich von selbst, daß niemand Elende, Hirsche oder Rothwildpret, wilde Schweine, Rehe, Auer-Virk- und Haselhühner, wie auch Schwäne, als einheimisches Wildpret, ohne es defraudirt zu haben, in die Städte zum Verkauf bringen kann, es sey dann, daß er es von einem Königl. Forstbedienten, oder von einem Adeltichen Gutsbesitzer, der zur Hohen- und Mitteljagd berechtiget ist, zum Wiederverkauf erhandelt habe.

Dahingegen die Inhaber der in dem Ost-Preussischen Kammer-Departement noch hin und wieder verpachteten Mitteljagden, wenn solche wilde Schweine, Rehe, Auer Virk- und Haselhühner, wie auch Schwäne in die Stadt einbringen, sich auf ähnliche Art, wie in dem nachfolgenden §. 6. wegen der verpachteten kleinen Jagden festgesetzt worden, legitimiren müssen. Daher wird hiermit festgesetzt:

§. 5.

Daß diejenigen Adeltichen Gutsbesitzer, welche mit der Hohen- Mittel- und kleinen Jagd beliehen sind, wenn sie Wildpret verkaufen oder verschenken, ebenfalls gehalten sind, solches nicht zu versenden, ohne ein dergleichen gedrucktes Attest, wovon ihnen zu solchem Ende eine hinlängliche Anzahl unangefüllter gedruckter Exemplare durch die Landräthe zugestellt werden soll, ausgestellt zu haben. Dieses

§. 2.

Jey koks Zmegus Zvė. ęnq is bille koto Lesiminko Karalaus perka, ir ta, arba tikrai jds Uda i Miestą nuvežt' norėtu; tai Lesiminkui tai pasakiti tur, o sitta sat jam Gromatą dūs, kad ta Zvėrena is jo nupirka yra.

§. 3.

Sittokės, Kaptais išspausstas Gromatas, Lesiminkai dykat isdalyne, ir ant to Karalaus Kamara Lesiminkams tiek nuris, tiek priwalytu.

§. 4.

Kadangi Karalaus Stresė po Sumbinės Kamaros ne wienam ne parė ta yra, didė ir brangė Zvėrenq šau', tai is to jau tojau numanoma yra, jog niels Bredzus, Einius, medinnes Kiaules, Stirnas, Kurtinius, medinnes Wistias, Jerubes nengi Sulbes i Miestą pardur' atwezi gal, kaip tikrai tas, kirs ta Zvėrenq be Pawėlijimo butu pasowes: jeygu ne isiroditu, kad ta is Karalaus Lesiminko, arba is Edelmone, kuriam pawėlta yra, sittokie Zvėrenq šau', butu nupirkės, jeib tūni kuzczautu.

Bet jey tie, kurie po Karalauczū Kamaros bilie kokiame Kampe mažesne Medzokle is Karalaus randawojo, medinnes Kiaules, Stirnas, Kurtinius, medinnes Wistias, Jerubes, ir Sulbes i Miestą pardur' atwezi, tai jie tokū Buda, kaip §. 6. apie parandarwotą mažę Medzokle prirastita bus, tai isroditi tur. Togidel Sittūmi palepjamia yra:

§. 5.

Jog tie, kurie is Karalaus Pawėlijimo tur, wissas medinnes Pawėlijus, ar wissa Zvė ęnq šau', jey Zvėrenq ant sawo Medzoklės pasautq, pardūda, arba bille kam dowanoja, tai taipau be tokids Kaptais išspausstas Gromatės, darenti ne tur; ant to niems Landrotai tiek nū tū Gromatū nuris, tiek priwalitu. Ant sittokids Gromatės ar Edelmone pars, arba jey Edelmone tamme

Attest muß von den Adlichen Herrschaf-
ten selbst, oder wenn solche nicht auf den
Güthern gegenwärtig sind, von den Ad-
ministratoren oder Arrendatoren unter-
schrieben und unterschrieben seyn.

Niemand muß sich unterfangen, At-
teste über Wildpret oder Wildhäute zu
ertheilen, welches nicht wirklich auf sei-
nen Jagdfeldmarken geschossen ist, um
dadurch einen dritten, der gegen die Ge-
sehe gehandelt, der Strafe zu entziehen,
widergenfalls derselbe dieselhalb zur be-
sondern Untersuchung gezogen und in Zehn
Dithl. Strafe genommen werden wird.

§. 6.

Die Pächter der königlichen Jagden,
welche auf dem Lande wohnen, müssen,
wenn sie Wildpret verkaufen oder ver-
schenken, ein unterschriebenes und besie-
geltes Attest ertheilen, daß das Wildpret
auf ihren gepachteten Jagden geschossen
worden. dahingegen diejenige, welche
in den Städten wohnen, sich jedesmal,
so oft entweder sie selbst oder ihre Jäger
das auf ihren gepachteten Jagden erlegte
Wildpret in die Städte einbringen, sich
entweder durch den am Thore vorzuset-
genden Pachtcontract oder durch einen ih-
nen von dem Forstamte zu ertheilenden
und mit der Namensunterschrift des Re-
vier-Forstbedienten und dem beigefügten
Forstamts-Siegel versehenen Schein le-
gitimiren müssen, in welchem sowohl, daß
sie die Jagd gepachtet, als wie lange die
Pachtzeit dauert, bemerkt seyn muß.

Wenn ein oder der andere Jagdpächter
überführt werden kann, daß er ein fal-
sches Attest über Wildpret, so nicht auf
seinen gepachteten Feldmarken geschossen
worden, angesetzt habe: so soll er nach
Tit. 14. §. 27. der Forstordnung vom
Jahr 1775. für jeden Fall, als wenn er
unbefugter Weise das Wildpret in den
königlichen Gehägen geschossen hätte, be-
straft, auch nie weiter zu den Licitationen
bey Verpachtung königlicher Jagden
zugelassen werden.

Um aber auch zu verhüten, daß mit
den Attesten der Jagdpächter, da es de-
ren in den dortigen Provinzen sehr viele,
und von mancherley Klassen giebt, kein
Missbrauch geschehe, wird verordnet, daß

Dwarre ne gntwentu, Randorus to Dwa-
ro sawo Warda rashyr bey sawo Pecz-
weit i pausti tur.

Niels ne tur isdrufti, fittokes Gro-
matas apie Zwërëna arba Udas Zwërë-
ni, jey ta ne butu ant tū Laukū pašau-
ta, tur jis sawo Medžokle tur, isdūti,
jėib tūmū kintq Zmogu, Statimus Ka-
ralaus perzengenti, ni użpelniuds Kora-
wōnēs apsaugotu, bau jam Prowa pa-
darta ir 10 Doler. Stropōs dūti turrēs.

§. 6.

Jey Randorei Medžoklės, Dwarūse
ar Kiemūse gywēnantieji, Zwërëna par-
dūda, arba bīlle kam dawanoj, tat ir jte
Gromata su sawo Wardū bey Peczwēcziū
drauge dūti tur, kūmi gallėtu isluddyti,
jog tq Zwërëna ant sawo Medžoklės pa-
šauta; bet Miesūse gywēnantieji, ko-
nq Kart, kad patis, ar sawo Jėgėrei ant
sawo Laukū pašautq Zwërëna i Miesq
atgabben, tat ar su Gromata, kurroj
parašita stow, jog jie tikkray Medžokle
randawoje, ar su Gromata is Lesininko
arba Burštmištro, su Wardū bey Pe-
czwēcziū Burštmištro, tat isluddyti tur;
toje Gromatoje tur ir paraš. ta but, kad
jite tikkray Medžokle tur, ir ant kiek Metū
randawoje.

Jey bīlle kōs Randorus Medžoklės
galletu perludditas but, kad jissai fittokē
Gromatq apie Zwërëna, ant sawo Med-
žoklės ne pašautq, bīlle kam butu da-
wes; tat tassai pagal Tit. 14. §. 27. tōs
Gromatōs apie Karalaus Girrū, Metė
1775 is dūids, taipo stropotas bus, but
tq Zwërëna be Pawėltimo ant Karas-
laus Medžoklės butu pašowēs; prieg-
tam fittokiam Zmogui nielados ne tur
pawėlita but, busenciame Ejęs wēl
Medžokle randawot.

O jeib Randorei Medžoklės, tammē
Kampė Prusū Zēmēs, tur daug ir wis-
sokū fittokū Randorū randasi, tokes
Gromatas ne tikkrū Budū wartot' ne
gallėtu; tat ant to isarita ir palepta

jeder Jagdpächter, welcher auf dem Lande wohnet, wenn er Wildpret zum Verkauf in die Städte schickt, allemal den vorerwehnten Forstamtschein mit vorzeigen und sich damit als rechtmäßiger Jagdpächter legitimiren muß.

Sollte sich ein Jagdpächter gar bekommen lassen, dieses Attest einem Wilddiebe zu Deckung seiner Defraudation zu leihen, so soll derselbe nach abgehaltener Untersuchung nicht nur in Zehn Rthlr. Strafe genommen, sondern auch nicht wieder zur Jagdpacht zugelassen werden.

Nach Ablauf der Pachtzeit müssen diese Atteste dem Forstamte bey 45 Preussische oder 12 hiesige Groschen Strafe wieder abgeliefert werden, worauf das Forstamt genau zu halten und die geschehene Herausgabe der ausgehändigten Exemplare sich gehörig nachweisen zu lassen hat.

§. 7.

Ueberhaupt sollen die Atteste auch von den Königl. Forstbedienten und Adlichen Gutsbesitzern bey Vermeldung der strengsten Verantwortung und Strafe mit aller möglichen Vorsicht dergestalt ausgestellt werden, daß unter dem Schutze und Vorwand der Atteste kein gestohlenes Wildpret eingebracht werden könne.

§. 8.

Kein Einwohner des platten Landes oder offener Städte darf einländisches Wildpret zur Consumtion oder Wildhäute zum Fellen erhandeln, ohne sich zugleich ein Attest mit überliefern zu lassen, widrigenfalls das Wildpret und die Wildhäute nicht allein confiscirt, sondern auch der Käufer sowohl als der Verkäufer jeder in Fünf Rthlr. Strafe, und derjenige, welcher einen unbekanntem Verkäufer nicht anhält, in Zwey Rthlr. Strafe wird genommen werden. In geschlossenen Städten aber müssen, wie schon vorhin erwehnt, die Atteste bey dem Einbringen in den Thoren vorgezeigt werden; und darf

§. 9.

Kein Accise- und Thorbedienter ohne ein glaubwürdiges Attest einheimisches Wildpret in eine Stadt einzuführen lassen,

yra, idant kognas Randorus Medzoklės Dwarė ar kėmė gyvėnėg s kognas Kart, jey Zwėrėnė i Miestą pardūt nusurcia, ta pirmą mīnėta Gromatą i Burstmištro drauge turrėti ir parodyti tur, jeyb tūmi i sluddyt galletu, tikray Randorus Medzoklės esg.

Jey Randorus Medzoklės isdristu, ta Gromatą toliam Imegui pažygt, tur be Pawėlijimo Zwėrėnė haut ir wogt eina, tai ausai po padartėd s Promėd s ne tiktai 10 Dol. ant Stropėd s dūti turrėd s, bet ir niekad os wėl Pawėlijima gaus, Medzoklė randawoti.

Jey Randėd s Ežėsas jau perėjo, tai Randorus wissas sittokės Gromatas Burstmištru atdūti tur, bau 45 Graf. ant Stropėd s mokėti turrėd s. Burstmištra ant to aštrej laikiti ir tikray Ludimė apie tai prašyt tur, kiek nū tū Gromatā, kurrėd s jis isdawe, tikray is dūta butu.

§. 7.

Lesintinkai, Burstmištra ir Edelmōnai is wisso didėy ant to dabboti ir uš tai rupinti tur, idant tas Gromatas tai po itašitu, jeyb tūmi nieks ne galletu pawogtā Zwėrėnė i Miestą įgabėnt, bau didėy stropoti bus.

§. 8.

Jey Zmogus kėmė arba mažamė Miestė gyvėnėg Zwėrėnė is musu Zemės ant Balgio, arba jey Kazmakas Zwėrėnė lidas pirkt noretu, tai tojau nū to, kūr tai pardūti nor, ta Gromatą is Lesintinko prašiti tur; o jey tai ne darys, tai Zwėrėnė ir lidos ne tiktai atimtos bus, bet dar ir tas, kūr pirko, bey tas kūr pardaw, po 5 Dol. — o tas, kūr ta Zmogū nepašitama, Zwėrėnė be Gromatėd s pardūt noredama, ne tojau nurwertu ir pri Wrausybės nuwestu, 2 Dol. ant Stropėd s mokėti turrėd s. Bet in se Miestūse, i kurrus nieks, kaip tiktai pro Wartus ikellauti gal, kognas ikellaut noredams, sawo Gromatą pas Wartą parodyti tur, kaip jau pirma sakita.

§. 9.

Atizintinkai, Munitintinkai ir Besukerėi ne wienam Zmogui su Zwėrėnė is musu Zemės be toli d s Gromatėd s i Mies

und damit ein solches Attest nicht mehr, denn einmal vorgebracht werden möge: so wird hiermit festgesetzt, daß der Accise- oder Thorbediente dieses Attest mit dem Accisesiegel bedrucken, und selbiges dergestalt dem Einbringer zurück liefern müsse.

§. 10.

Die Bildpreishändler müssen sich jedesmal damit legitimiren, weil ihnen sonst das Bildpret in den Thoren und sonst überall abgenommen und confiscirt werden wird.

§. 11.

Wird der Accise- oder Thorbediente überführt, daß er, ohne ein solches gültiges Attest Bildpret oder Bildhäute in eine Stadt hat einpassiren lassen: so soll er für ein solches Vergehen, nach Befinden der Umstände, zur gebührenden Strafe gezogen werden. Diejenigen Personen hingegen, welche entweder durch ein unrichtiges oder falsches Attest Bildpret oder Bildhäute in die Städte zum Verkauf bringen, oder aber ohne Attest damit von dem Thorschreiber und Acciseofficanten betroffen werden, sollen sogleich mit dem Gespann und Fuhrwerk arretirt und an die Behörde zur weitem Untersuchung abgeliefert, Unterofficiers und gemeine Soldaten aber, die sich auf dergleichen Contraventionen betreten lassen, sofort zu den Regimentern eingezogen und daselbst nach Befinden der Umstände militairisch bestraft werden; das Bildpret wird confiscirt und der Einbringer desselben überdem noch, dem Befinden nach, als ein Wilddi bgesetzmäßig bestraft, den Accise- und Thorbedienten oder Anzeiger aber, nicht allein die Hälfte der Geldstrafe, sondern auch die Hälfte von dem Werthe des confiscirten Bildprets oder Bildhäute für seine Wachsamkeit zugebilliget; in solchen Fällen hingegen, wenn außer der Confiscation des Bildprets auf Körperliche oder Leibesstrafe erkannt wird, soll dem Denuncianten ein verhältnismäßiges Douceur aus der Forstcasse bewilliget werden.

§. 12.

Die Einbringung des aus dem Auslande kommenden fremden Bildprets ste-

ste ne tur dūt' ikellaut; o jeib toke Bromatq ne tantiaus, kaip tiktai wienq kari' atnešt' galletu; tai šitūmi Muttintū kams palēpta yra, ant tōs Bromatōs Muttintūcīds Bezvēit' užpaušt' ir taipo tam Zmogui padūt'.

§. 10.

Kupcjininkai su Zwērena toke Bromatq kožnq kart drauge turēt' ir vardi tur, bau Zwērena jtemis pas Bartq ir wissur atimta bus.

§. 11.

Jey Muttintūks ar Besukeris galletu periudditas but', kad ben wienam Zmogui su Zwērena ar Lidomis be tokids Bromatōs i Miestq butu dawes teiti, tai, pagal tai, kaip issiras, ir kaip bus užpelnes, stropotas bus. Bet tie Zmones, kurrie ar su ne tikra Bromata Zwērenq ar Lidas atwēzti, arba be Bromatōs nū Muttintūko patropiti butu, to jau su Bezimmū ir A. klieis tur nutweriti, apskalti ir pri Wyraushbēs nugabenti but', jeib cze jtemis Prowq pada rytu. O jey Unterofficierus arba Zalnerus šittokiamē Perzngimē patropitu, jūis to jau reit' pri Regimentū gabent', jeib cze Zalnerū Budū sawo Korawone gantu; Zwērena atimta, o tas, kurs tq atwēzes, priegtam dar, pagal tai, kaip issirodys, lyg Waggis, pagal Istattus stropotas ir korawotas bus. Muttintūkai, Besukerei, arba tas, kurs šittokē Zmogū isdawes, ne tiktai Pusē nū tū Pinningū, kurrus tas Waggis ant Stropōs dūt' turrējo, bet ir Pusē nū tū Pinningū gaus, kurrie is pardūtōs Zwērends ir Lidū surinkti yra; bet jey Zwērena atinata, o Waggis tiktai Kunē korawojamas yra, tai tas, kurs jē isdawes, tiel Pinningū is Katalaus Puršiskrinēs gaus, tiel jam cze pripuls.

§. 12.

Kods kožnam pawēlita yra, Zwērenq is swētūmōs Zēmēs i musu Zēmē tjab-

bet zwar jedermann frey; jedoch muß es bey der bisherigen Verfassung verbleiben, daß das fremde Wildpret von dem Preussischen Grenz: Zollamte als etngebracht attestirt werden muß, widrigenfalls es confiscirt wird.

Wie nun die Accise, und Thorbedienten von Seiten der Provincial. Accise, und Zolldirection angewiesen worden, hierauf gehörig zu halten; so hat sich jedermann, insbesondere aber die Königl. lichen Forstbediente, Jagdberechtigte, Jagdpächter und Wildpretshändler dier nach auf das genaueste zu achten, und soll diese Verordnung zu dem Ende durch die Land- und Steuerräthe, Aemter und Magisträte, zu jedermanns Wissenschaft gebracht und gehörigen Orts angeschlagen werden.

Urkundlich haben Se. Königl. Majestät diese Verordnung Höchstseigenhändig unterschrieben und mit dem Königl. lichen Stempel bedrucken lassen.

So geschehen und gegeben Berlin, den 30. April 1794.

Friedrich Wilhelm.

beat; taczais cze tai wissados passalitti tur, kas itholen tammé Dallnye jau istatta ir palepta buwo, butent: ras, kurs Zwé. éng aigabben, Muttininkut, ant Prusü Kubbézans éfanc. am, tai apsaltyti ir is jo Gromatq aple tai prajiti ir imti tur, hau wisska prapuldys.

Wissiens Muttininkams nti didjosés Muttininkós Poná prirastita ir palepta pra, ant to diden dabbot ir laikur; lygu Budu ir liel wtens k'is Zmogus, o spaczey Lesininkai ir Purstnikrai, Edelmonai, Randorei Medzoklés argi tie, kurrie su Zwerena kucrauja, pagal tai, kas cze palepta, elgtisi tur; o ant to sitta Gromata per Landnotus, Steuerrotus, Amtmonus ir Magistratus wissiens é Zinne dūdama, irgi wissur, kur rellalinga, prikabbita bus.

Karalus pats sawo Wardq ant sitta Gromatós uzraše ir sawo Peczwéti dawé uzspausť.

Priczkus Billus.



Blumenthal. Heintz. Werder. Koblich. Anim. Blumenthal. Heintz. Werder. Koblich. Anim.
Struensee. Struensee.

Br.: 297053-10